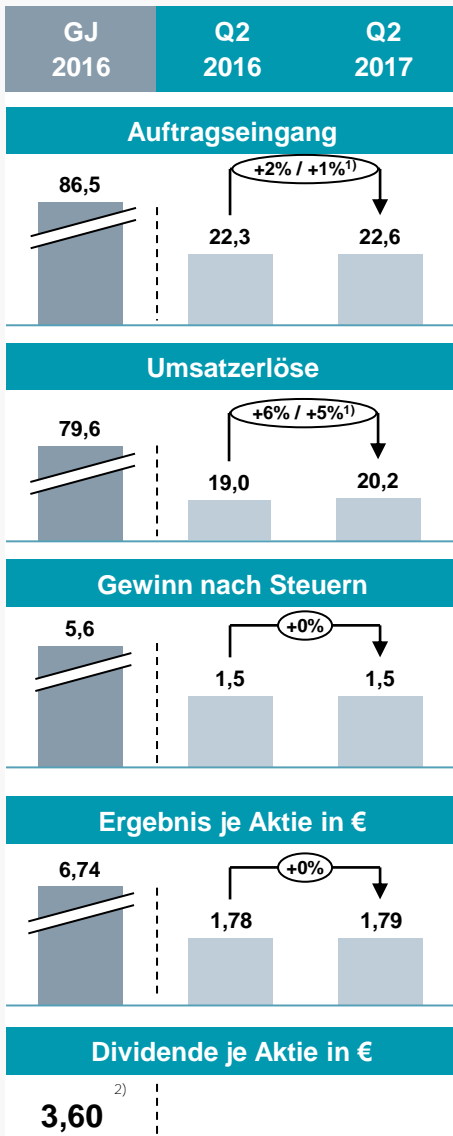


Aktionärsbrief

Mai 2017

Ausgewählte Eckdaten

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



1) Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

2) Auf der Hauptversammlung am 1. Februar 2017 beschlossene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



Finanzvorstand Ralf Thomas stellte am 4. Mai die Ergebnisse des 2. Quartals des Geschäftsjahres 2017 im Rahmen einer Analystentelefonkonferenz vor.

„Wir haben wiederum eine starke Teamleistung gezeigt und uns erneut besser entwickelt als die Märkte. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs stehen für uns eine sorgfältige Integration von Mentor - Graphics und ein erfolgreicher Start von Siemens Gamesa Renewable

Energy im Vordergrund. Gleichzeitig behalten wir unsere operative Leistungsfähigkeit genau im Auge, und es gibt noch viel zu tun“, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2017 im Überblick: der Auftragseingang stieg auf vergleichbarer Basis mit 22,6 Mrd. € um 1% an, trotz einer hohen Vergleichsbasis im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016, das unter anderem Aufträge von insgesamt 3,1 Mrd. € in Ägypten enthielt. Ohne diesen Megadeal liegt der Auftragseingang bei +17%. Die Umsatzerlöse nahmen, unter anderem aufgrund einer starken Leistung der kurzzyklischen Geschäfte, auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahresquartal um 5% auf 20,2 Mrd. € zu. Die operative Ertragskraft war exzellent – 8 von 9 Divisionen lagen in oder über ihrer Zielmarge. Der Gewinn nach Steuern lag, trotz einer höheren Ertragsteuerquote und eines niedrigeren Beitrags aus nicht fortgeführten Aktivitäten, mit 1,5 Mrd. € auf Vorjahresniveau. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie lag bei 1,79 €, im Vergleich zu 1,78 € im Q2 im Geschäftsjahr 2016. Siemens bestätigte seine Erwartungen für das Geschäftsjahr 2017. Jedoch beinhaltet dieser Ausblick nun Portfolioveränderungen, die bereits Mitte des Geschäftsjahrs 2017 abgeschlossen wurden (insbesondere Mentor Graphics und der Merger mit Gamesa). Diese werden die Marge im Industriellen Geschäft und das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Gewinn nach Steuern erwartungsgemäß belasten.

Anfang April hat Siemens den Zusammenschluss seines Wind-Power-Geschäfts mit Gamesa planmäßig vollzogen. Wenige Tage zuvor hatte Siemens bereits die Übernahme des Industrieware-Anbieters Mentor Graphics früher als ursprünglich geplant abgeschlossen. Nähere Informationen finden Sie dabei unter den Schwerpunktthemen auf Seite 4.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Hannover Messe, welches die wichtigste Industriemesse der Welt ist. Sie fand wieder Ende April statt. Unter dem Motto "Discover the value of the Digital Enterprise" zeigte Siemens, wie Unternehmen jeder Größe von der Digitalisierung profitieren können.

Ende April kündigte Siemens an, HaCon, einen führenden Softwareanbieter für Verkehr, Transport und Logistik, zu übernehmen. Hierbei setzt Siemens konsequent seine Digitalisierungsstrategie um und beabsichtigt das Siemens-Angebot um branchenspezifische Software im Transportwesen zu erweitern. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Freigaben der Kartellbehörden und soll in der ersten Hälfte des Kalenderjahrs 2017 abgeschlossen werden. ([weitere Informationen](#))

Auch im Siemens Vorstand hat sich zum 1. April 2017 etwas getan. Michael Sen und Cedrik Neike wurden in den Vorstand der Siemens AG berufen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5.

Liebe Aktionäre, ich möchte mich für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Aktionärsbriefs.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabine Reichel, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

Kursentwicklung am 4. Mai 2017 (Veröffentlichung Quartalszahlen)

Die Erwartungen des Kapitalmarkts vor dem Q2 waren bereits durch die starken Ergebnisse der Wettbewerber sehr hoch. Obwohl Siemens ein sehr gutes Quartal, mit starkem Auftragseingang, hohem Free Cash Flow und einer impliziten Ausblickerhöhung lieferte, schloss die Siemens Aktie mit -0,6% (131,65 €) leichter als der Dax (+1,0%). Die Aktienkursreaktion muss ebenfalls im Zusammenhang mit der sehr guten Entwicklung der letzten Wochen betrachtet werden.

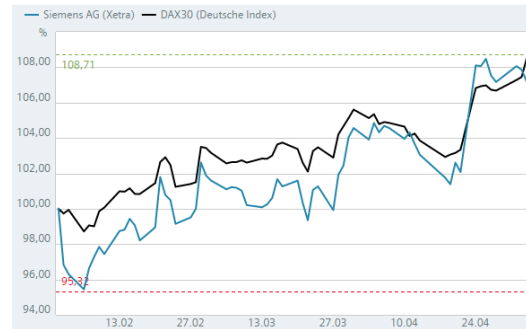
Kursentwicklung vom 1. Februar 2017 – 4. Mai 2017

Seit der Veröffentlichung der Siemens Q1 Zahlen des Geschäftsjahres 2017 entwickelten sich Dax und Siemens Aktie parallel nach oben, wobei die Siemens Aktie den Abschlag der Dividendenzahlung bis zum April wieder aufholte. Die Märkte wurden insbesondere von der US-Politik und der 1. Runde der französischen Präsidentschaftswahlen beeinflusst.

Siemens im Vergleich zum Wettbewerb (1. Februar 2017 – 4. Mai 2017)

Im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern und dem DAX entwickelte sich die Siemens Aktie mit 7% Zuwachs im Zeitraum vom 1. Februar 2017 bis 4. Mai 2017 besser als GE (-2%), Toshiba (-1%), ABB (+4%), Rockwell (+5%) und Schneider (+6%). Der DAX (+8%) entwickelte sich leicht besser in dem Zeitraum.

Kursverlauf 1. Februar – 4. Mai 2017



Für weitere Informationen:

<http://www.siemens.com/investor/de/siemensaktie.htm>

Neuigkeiten aus unserem Industriellen Geschäft

Bei den untenstehenden Informationen handelt es sich um eine Auswahl der Pressemitteilungen, die im Berichtsquartal durch die Siemens-Divisionen veröffentlicht wurden. Einen vollständigen Überblick der Veröffentlichungen finden Sie [hier](#)

Power and Gas

- Wachstum der Umsatzerlöse bestimmt durch gute und schnelle Abarbeitung des Auftragsbestands, darunter vor allem Großaufträge in Ägypten und Argentinien
- Verbesserte Abarbeitung von Projekten im Lösungsgeschäft und anhaltend hoher Beitrag aus dem Servicegeschäft

Siemens liefert fünf große Gasturbinen nach Saudi Arabien



Siemens hat einen Auftrag zur Lieferung von 5 F-Klasse Gasturbinen für ein Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk aus dem Königreich Saudi Arabien erhalten. Die Anlage verfügt über eine elektrische Leistung von ca. 1.500 MW und wird 400 MW an Strom sowie Prozessdampf für eine neue Erdgasförderanlage in Fadhili liefern. Die übrigen 1.100 MW reichen aus, um rund 1,1 Mio. saudi-arabische Haushalte mit Strom zu versorgen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Wind Power and Renewables

- Wachstum der Umsatzerlöse im Onshore- und im Servicegeschäft; geografisch betrachtet, Zunahme vor allem in Asien, Australien
- Hohe Profitabilität durch verbesserte Produktivität, positive Effekte in Zusammenhang mit der Abarbeitung von Projekten, höhere Kapazitätsauslastung sowie einen höheren Beitrag des Servicegeschäfts

Siemens baut Offshore-Windprojekt EnBW Hohe See mit erweitertem Lieferumfang



Erstmals errichtet Siemens Wind Power mit EnBW Hohe See ein Offshore-Windkraftwerk als Komplettlösung inklusive der Fundamente. Für das 497 MW große Projekt Hohe See hat EnBW jetzt die finale Investitionsentscheidung getroffen. Ab Frühjahr 2018 entsteht der Windpark 90 km nördlich der Insel Borkum in der offenen Nordsee auf Monopiles in Wassertiefen von bis zu 40 m. Die 71 7-MW-Windturbinen vom Typ SWT-7.0-154 wird Siemens in seinem neuen Werk Cuxhaven fertigen. Mit der Inbetriebnahme des Großprojekts rechnet Siemens ab dem 3. Quartal 2019.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Energy Management

- Anstieg der Umsatzerlöse in allen Geschäften und allen drei Berichtsregionen, ausschlaggebend waren Zuwächse in den Stromübertragungsgeschäften der Division
- Profitabilitätsverbesserungen auf breiter Basis, angeführt vom Geschäft mit Hochspannungsprodukten

Siemens und Sumitomo Electric erhalten HGÜ-Auftrag und vereinbaren Kooperation



Ein Konsortium aus Siemens und Sumitomo Electric Industries Ltd. hat vom indischen Übertragungsnetzbetreiber Power Grid Corporation of India den Zuschlag für ein Hochspannungsgleichstromübertragungsprojekt erhalten. Siemens liefert 2 Konverterstationen mit einer Nennleistung von 1.000 MW. Das Auftragsvolumen von Siemens und Sumitomo Electric beläuft sich insgesamt auf rund 520 Mio. Dollar. Die HGÜ-Verbindung wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2020 in Betrieb genommen.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies

- Umsatzerlöse nahmen über die Geschäfte der Division hinweg und in allen drei Berichtsregionen zu
- Höhere Umsatzerlöse unterstützten weiter das Ergebniswachstum

Siemens liefert Gebäudeautomation für das neue Munch-Museum in Oslo



Die Stadtverwaltung von Oslo hat Siemens als Lieferanten für die zentrale Gebäudebetriebssteuerung und Gebäudeautomation des neuen Munch-Museums gewählt. Siemens installiert in dem Kunstmuseum die Gebäudemanagementplattform Desigo CC mit der dazu gehörenden Automatisierungsausrüstung, den Panels und erforderlichen Schnittstellen sowie Engineering, Programmierung, Inbetriebnahme und Schulung der Museumsmitarbeiter. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Mobility

- Umsatzerlöse stiegen bei weiterhin erfolgreicher Projektarbeit
- Ergebniszunahme aufgrund höherer Umsatzerlöse sowie einer günstigeren Zusammensetzung der Umsatzerlöse, unter anderem durch einen größeren Anteil des hochmargigen Bahninfrastrukturgeschäfts

DB Regio bestellt 39 Regionaltriebzüge bei Siemens



Die DB Regio AG wird ab 2020 das Rheintal-Netz im Südwesten Deutschlands ausschließlich mit Neufahrzeugen von Siemens betreiben. Die Nahverkehrssparte der Deutschen Bahn hat hierfür insgesamt 39 Regionaltriebzüge bestellt. Der Auftrag umfasst 15 Desiro-HC- und 24 Mireo-Züge. Dies ist die erste Order für Fahrzeuge aus der neuen Regionaltriebzugplattform Mireo, die erst kürzlich auf der weltgrößten Bahnmesse Innotrans vorgestellt wurde. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Digital Factory

- Weiteres sehr starkes Quartal, mit Zunahmen bei Umsatzerlösen in allen Geschäften, insbesondere bei den kurzzyklischen Geschäften aufgrund großer Nachfrage aus der Automobil- und der Maschinenbauindustrie
- Ergebnis und Profitabilität in den hochmargigen kurzzyklischen Geschäften beträchtlich angestiegen

MindSphere mit neuen Partnern, Applikationen und erweiterter Konnektivität



Mit neuen Partnerschaften, Apps und erweiterter Konnektivität treibt Siemens den Ausbau seines cloudbasierten, offenen IoT Betriebssystems MindSphere weiter voran. So stellt das Unternehmen auf der Hannover Messe zusammen mit Partnerunternehmen rund 50 Apps vor. Mit diesen lassen sich beispielsweise Sicherheitsrisiken reduzieren oder die Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen erhöhen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Process Industries and Drives

- Zunahme der Umsatzerlöse vorwiegend im höhermargigen Prozessautomatisierungsgeschäft, dadurch Anstieg bei Ergebnis und Profitabilität der gesamten Division

Siemens liefert elektrische Anlagen für ersten automatisierten Containerterminal in Afrika



Der Lieferumfang von Siemens für die APM Terminals MedPort Tangier umfasst die Elektroanlagen und Automatisierungssysteme sowie das Engineering und die Inbetriebsetzung von 32 automatisierten Stapelkränen, die in 16 intelligenten Lagerplatzblöcken eingesetzt werden. Diese Krane werden in Zusammenarbeit mit dem Kranhersteller Hans Künz GmbH geliefert. Siemens liefert zudem die Elektroanlagen für 12 ferngesteuerte STS-Krane mit je 2 Laufkatzen. Der Terminal soll im Jahr 2019 in Betrieb genommen werden. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Healthineers

- Zunahme der Umsatzerlöse in nahezu allen Geschäften und resultierend vor allem aus dem Geschäft mit diagnostischer Bildgebung; geografisch betrachtet, Wachstum hauptsächlich in Asien, Australien
- Höchster Ergebniszuwachs beim Advanced-Therapies-Geschäft

Siemens Healthineers gleich zweimal mit dem begehrten iF Design Award 2017 ausgezeichnet



Das neue Selbstverständnis findet nicht nur in der Marke Siemens Healthineers Ausdruck, sondern darüber hinaus in einzigartigen Produktdesigns. Dafür wurde es nun mit dem weltweit bekannten iF International Forum Design Award ausgezeichnet. Das Produktdesign von Siemens Healthineers ist geprägt von dessen Innovationskraft und soll auf die zentralen Herausforderungen heutiger Gesundheitsversorger eingehen. Die Computertomographie-Plattform Somatom go. und das Angiographie-System Artis pheno sind beide Gewinner des iF Design Awards 2017. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

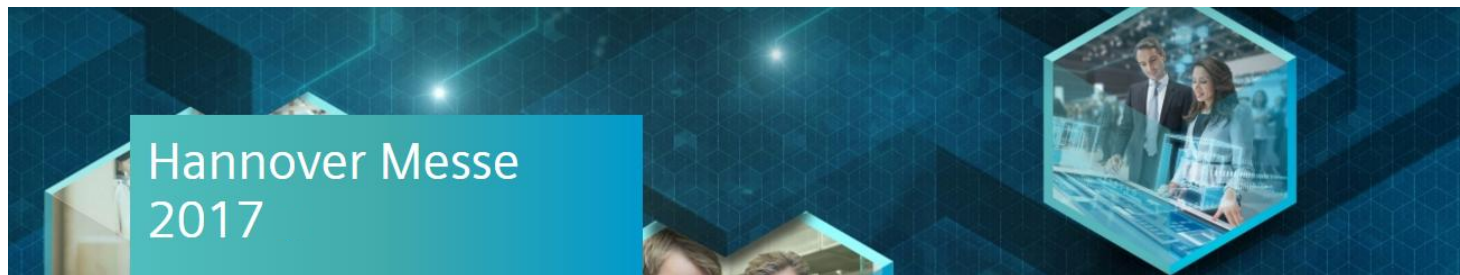


Siemens treibt mit Mentor-Graphics-Kauf und Gamesa-Fusion die Umsetzung der Vision 2020 weiter voran

Siemens hat am 3. April 2017 den Zusammenschluss seines Wind-Power-Geschäfts mit Gamesa planmäßig vollzogen. Wenige Tage zuvor hatte das Unternehmen bereits die Übernahme des Industriesoftware-Anbieters Mentor Graphics früher als ursprünglich geplant abgeschlossen. "Mit dem Abschluss der beiden Transaktionen haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung der Vision 2020 erreicht", sagte Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender von Siemens. "Wir haben mit dem neuen Wind-Power-Unternehmen einen Weltmarktführer im Bereich der Erneuerbaren Energien geschaffen und mit Mentor Graphics unsere führende Rolle in der Digitalen Industrie weiter ausgebaut. Davon werden Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre profitieren."

Siemens Wind Power und Gamesa bilden künftig einen weltweit führenden Windkraftanbieter, der in einem attraktiven Wachstumsmarkt mit einer unerreichten globalen Präsenz hervorragend positioniert ist. Beide Unternehmen ergänzen sich nahezu perfekt und besitzen ein einzigartiges Produktportfolio. [Weitere Informationen](#)

Mentor Graphics ist eine entscheidende Ergänzung des Siemens Digital Enterprise Portfolios. Kunden können künftig nicht nur die Struktur und Mechanik eines Produktes designen sowie sein Verhalten simulieren, sondern auch elektronische Systeme virtuell abbilden und optimieren. Siemens kann somit seinen Kunden den umfassendsten digitalen Zwilling anbieten, wozu kein anderes Unternehmen in der Branche derzeit in der Lage ist. [Weitere Informationen](#)



Hannover Messe
2017

Auf der Hannover Messe 2017 präsentierte Siemens ein Portfolio an Hard- und Software, mit dem Unternehmen jeder Größe von der Digitalisierung profitieren können. Siemens nennt dieses Angebot Digital Enterprise.

Durch die Simulation von Maschinen und Anlagen mit digitalen Zwillingen sowie Datenanalyse verbindet es die virtuellen und realen Produktionswelten miteinander. Diese Lösungen sind speziell auf die unterschiedlichen Anforderungen der Fertigungs- und Prozessindustrie zugeschnitten. Das nahtlose Zusammenspiel von Automatisierungs-Hardware und -Software ermöglicht Unternehmen nicht nur, die Daten von Maschinen und Anlagen zu sammeln und zu verarbeiten, sondern darüber hinaus aus den Daten echte Wettbewerbsvorteile zu ziehen.

Das Motto „Discover the value of the Digital Enterprise“ steht für spannende neue Technologien, um die Time-to-Market zu verkürzen, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie die Qualität zu verbessern. So können Unternehmen ihre Produkte in einem Ausmaß individualisieren, das bislang unmöglich schien. [Weitere Informationen](#)

Ein Beispiel ist die **adidas SPEEDFACTORY**. Sie markiert einen Neuanfang in der Sportartikelherstellung, mit dem sich bisher nicht dagewesene Möglichkeiten zur Entwicklung von Produkten ergeben – noch näher am Konsumenten, mit einer völlig einzigartigen Passform, die deren individuellen funktionalen Bedürfnissen exakt entspricht.

Die Herstellung individueller Sportartikel erfordert eine flexible Anpassung der Produktion und schnelle Integration neuer Technologien. Als Weltmarktführer für digitale Fabrikautomatisierungs- und Simulationslösungen bringt Siemens wertvolle Kompetenzen in die Kooperation ein.

Mit Hilfe eines "digitalen Zwilling", einem digitalen Abbild der SPEEDFACTORY, soll zukünftig der gesamte Fertigungsprozess simuliert, getestet und optimiert werden können. Die Verbindung von virtueller und realer Welt verkürzt die Markteinführungszeiten, erlaubt mehr Flexibilität sowie eine verbesserte Qualität und Effizienz in der Produktherstellung.



Fragen & Antworten

Zum 1. April 2017 wurden Michael Sen (48) und Cedrik Neike (43) in den Vorstand der Siemens AG berufen.

Was tat Michael Sen vor seiner Vorstandstätigkeit bei Siemens?

Der frühere Siemens Healthcare CFO war im Vorfeld Finanzvorstand der E.ON SE, wo er umfangreiche Expertise im Umgang mit börsennotierten Beteiligungen aufgebaut hat.



Welche Aufgabengebiete verantwortet er im Siemens Vorstand?

Herr Sen verantwortet die Einheit Siemens Healthineers. Darüber hinaus übernimmt er die Global Services (GS) von Finanzvorstand Ralf P. Thomas. Er übernimmt zusätzlich zu seinen Aufgaben die Verantwortung für Siemens Gamesa Renewable Energy im Siemens-Vorstand.

Was hat Cedrik Neike gemacht, bevor er in den Siemens Vorstand berufen wurde?

Cedrik Neike war zuvor Manager bei dem amerikanischen Technologieanbieter Cisco.



Welche Verantwortlichkeiten übernimmt er im Vorstand?

Herr Neike hat die Region Asien/Australien sowie die Division Energy Management zu verantworten. Der IT-Experte wird im Siemens Vorstand die Digitalisierungsexpertise weiter stärken.

(für weitere Informationen zum Siemens Vorstand bitte [hier](#) klicken)

Finanzkalender

3

August
2017Geschäftszahlen
3. Quartal 2017

9

November
2017Geschäftszahlen
4. Quartal 2017

31

Januar
2018Geschäftszahlen
1. Quartal 2018 und HV

Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2017?

Wir bestätigen unsere, mit den Ergebnissen für Q1 GJ 2017 veröffentlichten Erwartungen für das Geschäftsjahr 2017. Wir erwarten weiterhin ein geringes Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, und gehen davon aus, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft rechnen wir mit einer Ergebnismarge von 11,0% bis 12,0% und erwarten das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 €.

Dieser Ausblick beinhaltet nun bis Mitte des Geschäftsjahrs 2017 bereits abgeschlossene Portfolioveränderungen, insbesondere die Akquisition von Mentor Graphics sowie die Gamesa-Fusion, von denen wir erwarten, dass sie die Ergebnismarge des Industriellen Geschäfts und das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) im Geschäftsjahr 2017 belasten werden.

Von diesem Ausblick sind weiterhin Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie potentielle Belastungen in Verbindung mit ausstehenden Portfolioangelegenheiten ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.